

Literatur

- ACTA ALBERTINA Ratisbonensis (1963): Naturforscher im Regensburger und ostbayerischen Raum, Bd. 25, S. 137, Regensburg.
- BERNHARDT, A. (1875): Geschichte des Waldeigentums, der Waldwirtschaft und Forstwissenschaft in Deutschland, Dritter Band, S.230, BerOn.
- BOSL, K. (1988): Bosls Bayerische Biographie, 1000 Persönlichkeiten aus 15 Jahrhunderten, Ergänzungsband, S.172, Regensburg.
- GÜMBEL, C. W. (1862): Die geognostisch-mineralogische Sammlung des Zoologisch-Mineralogischen Vereins in Regensburg. Correspondenzblatt des Zoologisch-Mineralogischen Vereines, 16. Jahrgang, S. 173, Regensburg.
- HESS, R. (1885): Lebensbilder hervorragender Forstmänner, S.415, Berlin.
- HOPPEA (1984): Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft: Wissenschaftliche Aktivitäten der Gesellschaft, S. 186, Regensburg.
- PFÄFFL, F. (1993): Die Mineralien des Bayerischen Waldes, Vorwort, Grafenau.
- RATZEBURG, J. T. C. (1874): Forstwissenschaftliches Schriftsteller-Lexikon, S. 186, Berlin.
- TROLL, G. (1981): Mineralvorkommen im östlichen Bayerischen Wald, S.10, Heidelberg.

- WINNEBERGER, L. (1815): Versuch einer geognostischen Beschreibung des Bayerischen Waldes und Neuburger Waldes, Passau.
- WINNEBERGER, L. (1851): Beschreibung des Neuburger Waldes im Forstamte Passau, München.
- WINNEBERGER, L. (1851): Einladung zur elften Versammlung süddeutscher Forstwirthe zu Passau, Pfingsten 1851. Allgemeine Forst- u. Jagd-Zeitung, 17. Jhrg., S. 114, Frankfurt am Main.
- WINNEBERGER, L. (1854): Eine Dolomitlinse im plumpen Felsenkalke. Correspondenz-Blatt des Zoologisch-Mineralogischen Vereines, 8. Jahrgang, S. 111, Regensburg.
- WINNEBERGER, L. (1855, 1856): Nachtrag zum Verzeichnis der in der Oberpfalz vorkommenden Mineralien von C. W. GÜMBEL. Correspondenz-Blatt des Zoologisch-Mineralogischen Vereines, 9. Jahrgang, S.153, und 10. Jahrgang, S.25, Regensburg.

Verfasser

Maximilian Waldherr
Leitender Forstdirektor
Forstdirektion Niederbayern-Oberpfalz
93017 Regensburg

Publikationen

Jürgen und Christian Kobler: Auf den Spuren der Jungsteinzeit in der Gemeinde Ruderting. Funde der Chamer Kulturgruppe aus der Zeit um 3000 v. Chr. Ruderting 1996, 22 S, DM 7,-.

In den letzten Jahren konnte durch archäologische Funde eine durchaus rege jungsteinzeitliche Siedlungstätigkeit im Bayerischen Wald nachgewiesen werden. Die Fundstücke sind großteils der in Niederbayern, der Oberpfalz und in Böhmen präsenten Chamer Kulturgruppe (ca. 3300-2800 v. Chr.) zuzuordnen. Der Besiedlungsschwerpunkt lag in den klimatisch günstigeren donanahen Gebieten. Zu den ergiebigeren vorgeschichtlichen Fundstellen gesellt sich nun Ruderting, denn 1993 entdeckte der für die Kreisarchäologie Passau tätige gebürtige Rudertinger Jürgen Kobler auf einem Acker am westlichen Ortsrand ein Steinbeil und eine Silex-Pfeilspitze.

Jürgen Kobler untersuchte in der Folge mit seinem Bruder Christian, bisweilen der ganzen Familie, die Fläche eingehend und es kamen im Laufe der Zeit so viele weitere Fundstücke hinzu, daß es als sehr wahrscheinlich angenommen werden kann, daß man hier einen jungsteinzeitlichen Siedlungsplatz entdeckt hat. Trapezbeile, ein Axtfragment mit Bohrung, Pfeilspitzen, Schaber, Kratzer, Bohrer und Sicheleinsätze aus Feuerstein (Silex) gehören inzwischen ebenso zum Fundmaterial wie grobgegragelte Wandscherben, teilweise verziert mit Korb- und Tupfenleiste. Die Untersuchungen der Funde durch die Kreisarchäologie Passau haben ergeben, daß sie der Chamer Kulturgruppe zuzuordnen sind.

Von besonderer Bedeutung ist auch der Fund eines tönernen Spinnwirtels, der belegt, daß die Menschen der damaligen Zeit bereits in der Lage waren, die Wolle ihrer Schafeweiterzuerarbeiten. Und ein kugelrunder Mörserstein könnte ein Hinweis auf das Mahlen von Getreide sein.

Aber auch Keramikscherben aus der keltischen Latène-Zeit von 600-100 v. Chr. tauchen in den Kulturschichten auf. Sie tragen Kammstrichverzierung und weisen einen für das keltische Töpferhandwerk typischen Graphitanteil auf.

Jürgen und Christian Kobler haben nun Ende 1996 in Abstimmung mit dem Leiter der Kreisarchäologie Passau, Walter Wandling, eine ansprechende Broschüre mit dem Titel "Auf den Spuren der Jungsteinzeit in der Gemeinde Ruderting" herausgegeben, die auch über die Gemeindegrenzen hinaus von Interesse sein wird. In ihr werden in Farbfotos und Zeichnungen die wichtigen Funde vorgestellt und für den interessierten Leser auch Hintergrundinformationen über das Leben in der Jungsteinzeit, über die Herstellung und Verwendung der Werkzeuge und Keramik geliefert.

Die Broschüre kann zum Preis von 7,- DM angefordert werden bei: Christian Kobler, Lindenweg 8, 94161 Ruderting, Tel. 08509/3220.

Walter Peschl, Fürsteneck